

Erwin Orywal

Krieg oder Frieden

**Eine vergleichende Untersuchung
kulturspezifischer Ideale –
Der Bürgerkrieg in Belutschistan / Pakistan**

Reimer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Krieg oder Frieden: Problemzusammenhang und Begrifflichkeit	14
1.1 Fragestellung	30
1.2 Begrifflichkeit	33
1.2.1 Konflikt	33
1.2.2 Impulsive und instrumentelle Gewalt	34
1.2.3 Physische und psychische Gewalt	35
1.2.4 Strukturelle Gewalt	35
1.2.5 Kulturelle Gewalt	37
1.2.6 Patriarchale Gewalt	38
1.2.7 Kriegerische Gewalt	41
1.2.8 Fehde	43
2. Natur oder Kultur: Zur Plausibilität von Kriegsursachentheorien	46
2.1 Ethologische und evolutionsbiologische Erklärungen	48
2.2 Psychologische Erklärungen	55
2.2.1 Das Frustrations-Aggressions-Modell	56
2.2.2 Das Deprivations-Modell	58
2.2.3 Sozialisierung als soziales Lernen	59
2.3 Kulturökologische Erklärungen	63
2.4 Handlungs- und spieltheoretische Erklärungen	73
2.5 Sozialstrukturelle Erklärungen	78
2.5.1 Zentralisiertheit der politischen Organisation	80
2.5.2 Fraternalen Interessensgruppen	84
2.5.3 Konfligierende Loyalitäten	86
2.6 Kultureller Pluralismus und Interner Kolonialismus	88
2.6.1 Ethnizität	92
2.6.1.1 Territorialität	95
2.7 Weltsystemtheoretische Erklärungen	97
2.8 Rechtsethnologische Erklärungen	99
2.8.1 Fehlende Streitschlichtungsinstanzen	100
2.8.2 Recht auf Krieg	102
2.9 Motivations- und dispositionstheoretische Erklärungen	109
3. Exploration und Explikation: Lösungsgang	114
3.1 Untersuchungsmodell und Arbeitshypothesen	115
3.1.1 Kultur als Konsensus	119
3.1.2 Schemata-Analyse	121
3.1.3 Erhebungs- und auswertungstechnische Umsetzung	124
3.2 Besonderheiten der Datenerhebung	126
3.3 Transkription	127

4.	Ethnographie Baluchistans: Rahmenbedingungen	130
4.1	Besiedlungsgeschichte	131
4.1.1	Das Brahwi-Problem	139
4.1.2	Verteilung der Bevölkerungsgruppen Baluchistans	146
4.1.2.1	Verbreitung von Baluch- und Brahwi-Stämmen	160
4.1.3	Regionale Zersplitterung als Folge von Migration und Vertreibung	166
4.2	Ethnie oder Nation? – Verwandtschaft und kollektive Identität	170
4.2.1	Orale Tradition	172
4.2.2	Die 'nationale' Genealogie	176
4.2.2.1	Abstammungsgruppen	178
4.2.2.2	Exogamie als Prinzip zur Herstellung von Allianzen	188
4.2.3	Ethnizität als Konstruktion von Differenz	195
4.2.3.1	Dialekt als Merkmal interner Differenz	205
4.2.3.2	Religion als Merkmal interner Differenz	208
4.2.4	Ethnizität als Konstruktion von Gemeinsamkeit	210
4.3	Stamm oder Staat? – Formen der politischen Organisation	216
4.3.1	Das Khanat von Kalat	217
4.3.2	Die politische Organisation der Stämme	222
4.3.3	Traditionelle Eliten in neuen politischen Strukturen	234
4.4	Feudalismus oder Nomadismus? – Formen der wirtschaftlichen Organisation	247
4.4.1	Klimatische und topographische Faktoren	250
4.4.2	Die Landwirtschaft	252
4.4.2.1	Grundbesitz- und Pachtformen	254
4.4.2.2	Einkommen der Stammeschefs aus Pacht- und Zwangsabgaben	258
4.4.3	Die Viehwirtschaft	262
4.4.3.1	Einkommen der Stammeschefs aus Weidesteuern	265
4.4.4	Sonstige Erwerbsquellen der tribalen Eliten	266
4.5	Fazit: Baluchistan – Patrimoniale Ordnung als gesellschaftliches Ideal	269
5.	Die Fallanalyse: Der Bürgerkrieg in Baluchistan	275
5.1	Konfliktursachen: Ihre Entstehung und Vielschichtigkeit	276
5.1.1	Einheimische und Fremde: Das Scheitern eines kulturellen Pluralismus	278
5.1.2	Majorität und Minorität: Der Wettbewerb um Ressourcen	286
5.1.2.1	Demographisches Wachstum, Ressourcendruck und Arbeitsmigration	287
5.1.2.2	Infrastrukturelle Unterentwicklung	294
5.1.2.3	Verknappung der Arbeitsplätze	304
5.1.2.4	Limitierter Zugang zu politischen Positionen	307
5.1.3	Fortsetzung des Great Game?	313
5.1.4	Fazit: Pakistan – Land der Reinen oder Interner Kolonialismus?	315
5.2	Kriegsursachen: Tradierte Ideale	324
5.2.1	Interner und externer Krieg	326
5.2.1.1	Kampfstrategien und -techniken	334
5.2.2	Die Ideale von Kampf und Krieg	337

5.2.2.1	Rawaj: Die Überlieferung	339
5.2.2.2	Laj-o-Mayar: Ehre und Schande	342
5.2.2.2.1	Männlichkeitsideal	345
5.2.2.2.2	Krieger- und Heldenideal	352
5.2.2.2.3	Führerideal	359
5.2.2.2.4	Weiblichkeitsideal	362
5.2.2.2.5	Erziehung zu Tapferkeit	363
5.2.2.2.6	Feindbild	365
5.2.2.2.7	Greater Baluchistan: Das Ideal der territorialen Einheit	367
5.2.2.3	Paschtunwali und Paschtunistan: Ideale als interethnischer Konsensus	372
5.2.2	Fazit: Homo honorabilis – Gerechte Gewalt als kulturspezifisches Modell	379
5.2.3.1	Generierung fallübergreifender Hypothesen	392
6.	Die kulturvergleichende Analyse: Zur Universalität gewaltlegitimierender Ideale	397
6.1	Externer und interner Krieg in traditionellen Gesellschaften	402
6.1.1	Positive Bewertung der physischen Gewaltanwendung	404
6.1.2	Feindbilder	412
6.1.3	Tapferkeitsideale	414
6.1.4	Männliche Überlegenheitsideale	417
6.1.5	Krieger- und Heldenideale	420
6.1.6	Racheideale	425
6.1.7	Führerideale	428
6.1.8	Multivariate Häufigkeiten	430
6.1.9	Fazit: Ideale als interkultureller Konsensus	434
7.	Motivation und Disposition: Eine Erklärung aus kognitionsethnologischer Sicht	443
7.1	Knappeheit und Wettbewerb	446
7.2	Vorbild und Erfolg	449
8.	Anhang	463
8.1	Verzeichnis der Abbildungen, Karten und Tabellen	463
8.1.1	Abbildungen	463
8.1.2	Karten	464
8.1.3	Tabellen	464
8.2	Literatur	466